900 DROPS

CASTORIA

A Vegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomachs and Bowels of

INFANTS & CHILDREN

Promotes Digestion, Cheerfulness and Rest. Contains neither Opium, Morphine nor Mineral. NOT NARCOTIC.

Recipe of Old Dr SAMUEL PITCHER

Pumpkin Seed
Alx. Senna
Rochelle Salts
Anise Seed
Peppermint
Bi Carbonate Soda
Worm Seed
Clarified Sugar
Wintergreen Flavor.

A perfect Remedy for Constipation, Sour Stomach, Diarrhoea Worms, Convulsions, Feverishness and LOSS OF SLEEP.

Fac Simile Signature of
Chas. H. Fletcher.
NEW YORK.

At 6 months old
35 DOSES – 35 CENTS

EXACT COPY OF WRAPPER.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren

CASTORIA

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

CASH OR CREDIT.

Catalogue FREE.

PRICE $33.50

It will pay you to send for our Catalogue No. 6, quoting prices on Buggies, Harness, etc. We sell direct from our Factory to Consumers at Factory Prices. This guaranteed Buggy only $33.50; Cash or Easy Monthly Payments. We trust honest people located in all parts of the world.

Write for Free Catalogue. MENTION THIS PAPER.

CENTURY MF'G CO. DEP'T No. 631, East St. Louis, Ill.

Haus- und Landwirthschaft.

Gegen schwitzende Hände empfiehlt sich das öftere Waschen derselben in mäßig kaltem Wasser, dem man etwas Weinsäure oder Alaun zugesetzt hat.

Remonladen-Sauce. Man rührt in eine Mayonnaise einen Löffel Senf und eine Hand voll feingehackte Petersilie, Dragon und Kerbel. Gibt man in die Sauce noch gehackte Kapern und Salz- oder Essiggurken, so neunt man sie Sauce a la tartare.

Schwedische Biersuppe. Ein Quart Bier, drei Unzen Zucker, etwas Zimmet wird zum Kochen gebracht, dann mit ½ Pint Milch, zwei Eßlöffel Mehl und zwei bis drei Eidottern, die man gut zusammen verrührt hat, durch öfteres Hin- und Hergießen in zwei Gefäßen vermischt.

Belebende Mittel. Um gesunkene Lebenskräfte schnell aufzufrischen, wendet man folgende Mittel an: Aether 12 bis 20 Tropfen, oder Hoffmann'sche Tropfen 20 bis 40 Tropfen auf Zucker, Waschungen mit Essig oder Spiritus, Bespritzungen mit kaltem Wasser, Frottiren.

Gelb gewordenes Rohrgeflecht wird wieder blendend weiß, wenn man dasselbe vorerst tüchtig mit Seifenwasser, dem man etwas Spiritus zusetzt, abwäscht; dann bestreut man, so lange es noch feucht ist, mit Schwefelpulver, welches man auf dem Geflechte so lange läßt, bis es trocken geworden ist. Dann bürstet man den Schwefel mit einer starken Bürste völlig ab.

Böhmisches Koch. Drei bis vier geriebene Mundbrode werden in halb Weißwein, halb Wasser bei fleißigem Umrühren zu einem dicken Brei so lange gekocht, bis derselbe sich vom Gefäß ablöst; nach dem Auskühlen wird der Brei mit sechs Eidottern, 3½ Unzen Zucker, der abgeriebenen Schale von einer Citrone, einer kleinen Prise Salz und dem Schnee der Eiweiße vermischt und in einer gebutterten Form ¾ Stunde gebacken, wonach man das Koch mit Zucker bestreut und sofort zu Tisch gibt.

Alles Stochern mit spitzen Instrumenten im Ohre, also im äußeren Gehörgange, ist streng zu vermeiden und den Kindern zu untersagen, da leicht gefährliche Verletzungen des Trommelfells und der Gehörknöchelchen herbeigeführt werden können. Das beste und unschädlichste Mittel ist das Ausspritzen des Ohres mit warmem Wasser. Der Wasserstrahl spült fremde Körper, wenn sie nicht eingekeilt sind, ohne Gefahr heraus. Ist dies nicht der Fall, so muß man sofort die Hilfe eines Arztes in Anspruch nehmen.

Rinderbraten auf ungarische Art. Ein mürbes, saftiges und mageres Stück Fleisch wird geklopft, reichlich gespickt, gesalzen, mit etwas Paprika und gestoßenen Nelken eingerieben, oben dick mit Mehl bestreut und in einer Pfanne mit reichlicher Butter auf beiden Seiten schön braun gebraten. Dann nimmt man das Fleisch aus der Pfanne, thut es in ein Kasserol, schüttet kochendes Wasser und etwas Essig an, fügt zwei Zwiebeln und etwas Citronenschale bei und dünstet es recht weich. Man gibt den Braten mit der kurz eingekochten Sauce und mit Kraut zu Tisch.

Citronensaft als Fleckenvertilgungsmittel. Von allen Flecken in der Wäsche sind die Rostflecke die abscheulichsten; auf ganz räthselhafte Weise gerathen sie meist in die besten Wäschestücke. Citronensaft hat sich nun als ein ganz ausgezeichnetes Mittel zur Entfernung von Rostflecken erwiesen, welches stets zur Hand ist und dessen Gebrauch auf die Stofffasern der Wäsche nicht schädlich wirkt. Man tropft auf die Rostflecken etwas Citronensaft, legt ein ziemlich feuchtes Tuch darüber und plättet mit heißem Eisen rasch über das Tuch weg. Frische Rostflecken bedürfen meist nur eines zweimaligen Beträufelns und Ueberplättens, bei älteren Flecken muß man das Verfahren öfter wiederholen, oft sechs bis acht Mal, aber es ist dann selbst bei ganz alten Rostflecken von Erfolg.

Fensterputzen. Um das häßliche Streifigwerden der Fenster, welches sich besonders bei großen Spiegelscheiben leicht einstellt, zu verhüten, putzt man die Fenster mit denaturirtem Spiritus. Man feuchtet nicht allein den Schwamm damit an, sondern wringt auch das Leder darin aus. Da Spiritus rasch verdunstet, wird es trockener, als wenn man es in Wasser taucht. Auch verbindet sich der Staub auf den Scheiben, mit Wasser in Berührung gebracht, mit diesem zu Schmutz, während er bei Spiritus sich auf den Grund senkt, so daß der Spiritus klar bleibt. Ein weiterer Vortheil des Putzens mit Spiritus ist der, daß die Fenster selbst bei großer Kälte nicht gefrieren, während sie, wenn mit wasserhaltigem Schwamm und Leder gereinigt, sich mit einer dünnen Eisschicht überziehen. Auch der sonst so hartnäckige Fliegenschmutz läßt sich mit Spiritus leicht entfernen. Besonders bei hohen Schaufenstern sollte man stets zu diesem Mittel greifen, da man viel schneller fertig wird, als mit Wasser. Uebrig gebliebenen Spiritus gießt man vom Satz ab und braucht ihn zum Brennen, oder hebe ihn, gut verkorkt, bis zum nächsten Male auf.

Warnung für Hausfrauen. In vielen Küchen besteht noch der sogenannte Fetttopf. In diesen wird alles Fett gegossen, das beim Braten oder Backen etc. übrig bleibt. Beim nächsten Braten oder Backen wandert es wieder in die Pfanne und dann nochmals in den Fetttopf zurück. Der Fetttopf wird nie alle; und so enthält er neben frischem Fett auch altes ranziges, obwohl man dies gar nicht immer gleich schmeckt. Nichts aber ist schädlicher für den Darm als ranziges Fett, auch wenn es nur in kleinen Mengen genossen wird. Die Schädigungen machen sich oft erst nach längerer Zeit geltend, und es gibt in solchen Familien stets Leute, die fortwährend an chronischem Darmkatarrh leiden. Am besten ist es, gutes Bratenfett kühl aufzubewahren und es in den allernächsten Tagen wieder zu verwenden. Ein Zusammengießen von verschiedenen Fetten vermeide man stets.

Umgebrochenes Spargellaub. Das Laub der Spargelpflanzen muß an Stäben angebunden werden, und zwar ist es ganz besonders bei jungen Pflanzen nöthig. Unterläßt man diese Vorsicht, so kann es bei stürmischem Wetter leicht vorkommen, daß die Aeste, oft sogar ganze Sträucher, umgebrochen werden. Ein derartiges Vorkommniß ist aber stets als ein großes Mißgeschick zu betrachten, denn die Blätter sind bekanntlich die Lungen der Pflanzen und dringend nöthig, um die Gewächse zu ernähren. Ist nun wirklich eine junge Spargelanlage durch Sturm oder starken Regen niedergepeitscht worden, so darf man keinesfalls die geknickten Zweige ganz abschneiden, man würde dadurch das Unglück noch größer machen. Wenn auch die Stiele gebrochen sind, so ist doch noch ein Zusammenhang zwischen den Blättern und der Pflanze vorhanden. In diesem Falle arbeiten aber die Blätter auch noch, wenn auch in beschränktem Maße. Erst wenn das Laub gelb wird, darf es abgeschnitten werden. Also, besser vorbeugen, als nachher heilen!

Bluturin bei Kaninchen ist auf eine Erkrankung der Nieren zurückzuführen. Fast stets ist die Ursache der Krankheit auf Erkältung zurückzuführen. Meist entsteht das Leiden dadurch, daß die Thiere gepflasterte Ställe haben, in denen es an der genügenden Einstreu mangelt. Die erkrankten Thiere fressen schlecht oder doch nur widerwillig, der Urin ist dunkelroth gefärbt. Die Patienten sind in einen warmen Stall mit recht reichlicher Einstreu (am besten weiches Heu) zu bringen, und verabfolgt man ihnen Petersilien- und Selleriewurzeln, wie auch sonstiges erwärmtes Futter, wie Kleie oder gekochte Kartoffeln u. s. w. Besonders die Petersilienwurzeln üben einen wohlthätigen Einfluß auf den Verlauf der Krankheit aus. Grünfutter darf nur in sehr geringer Menge gegeben werden. Ferner bürstet man täglich mehrere Male den hinteren Körpertheil besonders in der Nierengegend mit einer nicht zu harten Bürste.

Der Gemüsegarten nach der Ernte. Leider finden wir nur zu häufig im Herbst und Winter die abgeernteten Gemüsegärten in wüstem und unordentlichem Zustande, was aber nicht vorkommen sollte. Wie man im Sommer ein abgeerntetes Gemüsebeet sofort wieder durch Umgraben und Zugabe nothwendiger Dungstoffe zur Wiederaufnahme weiterer Gemüse fähig macht, ebenso nothwendig ist die sofortige Instandsetzung der abgeernteten Beete im Herbste. Hat man gleich den nöthigen Dünger zur Hand, so grabe man denselben auf diejenigen Quartiere unter, welche im vorhergehenden Jahre nicht frisch gedüngt wurden. Aber auch das übrige Gemüseland ist nach der Ernte umzugraben, da der Frost sehr vortheilhaft auf den Boden einwirkt.

Lungenkrankheiten der Ziegen. Lungenkrankheiten sind besonders bei den veredelten Rassen mit großer Milchergiebigkeit nicht selten. Zeigt sich nach dem Füttern oder Tränken ein kurzer Stoßhusten, liegt die Haut fest an, ist das Haar rauh und glanzlos und magert das Thier trotz reichlicher Fütterung nach und nach ab, so ist mit Sicherheit darauf zu schließen, daß das Thier von der Lungenkrankheit befallen ist. Da eine Behandlung erfolglos ist, so schlachte man das Thier. Finden sich Tuberkelknötchen an den Weichtheilen, so verscharre man das Fleisch. Lungenkranke Thiere verwende man nicht zur Zucht, da die Krankheit in der Regel erblich ist.

Verstopfung bei Hühnern. Zu trockenes Futter, besonders Roggenkörner und Mangel an Grünfutter veranlassen die Erscheinung. Aenderung in der Nahrungsweise und nöthigenfalls ein Abführmittel beseitigen das Leiden. Hierzu eignet sich am besten erwärmtes Rizinusöl, ein Eßlöffel voll gegeben. Erwärmtes Rizinusöl ist dünnflüssiger wie kaltes und gibt sich daher besser ein. Ist die Kloake mit sehr verhärteten Kothmassen angefüllt, so mache man Einspritzungen mit lauwarmem Wasser, damit selbige erweicht werden. In vielen Fällen hilft gegen Verstopfung schon reichlich verabfolgte Grünfütterung, wie Salat u. s. w.

Gänseeier halten sich bis zu vier Wochen lang brutfähig, wenn sie an einem kühlen, aber frostfreien, trockenen Ort aufbewahrt werden.

Der Grippe specifisches Heilmittel.

Die Grippe tritt wieder epidemisch auf. Alle Aerzte wissen, daß sich dieselbe in Folge von Erkältungen entwickelt. Sie greift stets die schwachen Punkte des menschlichen Systems an, darin liegt eben das gefährliche dieser Krankheit.

Dr. August Koenig's Hamburger Brustthee

ist mit solch großem Erfolg gegen dieses schmerzhafte Leiden angewandt worden, daß viele Aerzte dessen Werth schätzen und denselben häufig verschreiben. Er wärmt das Blut, beruhigt die Nerven, lindert den Reiz, stärkt das ganze System und beseitigt dadurch die Krankheit.

Notiz!—Nur in Original-Packeten verkauft, und der echte hat die Unterschrift von Dr. August König auf jedem Umschlage. Er wird niemals lose verkauft.

Grand Island Marble Works

I. T. PAINE & CO.

Monumente und Grabsteine

aus Marmor und Granit, sowie Grab-Umzäunungen.

Falls Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Bestellungen, ehe Ihr uns gesehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.

Grand Island, ... Nebraska.

Bringt Große Brüten

Dies ist die Probe eines Ausbrüters und was geleistet wird vom

Successful.

Experimentire nicht. Kaufe einen seit Jahren bewährten Apparat. Der Successful brütet nicht nur vollkommen aus, sondern hält auch eine Lebenszeit—schwitzt nicht und schrumpft nicht ein. Lassen Sie sich unser großes deutsches Ausbrüter-Buch schicken, 84 Seiten, frei. Schreiben Sie uns in irgend einer Sprache.

SUCCEED WITH A SUCCESSFUL

Des Moines Incubator Company, Dept. 285 Des Moines, Ia., Dept. 285 Buffalo, N. Y.

Julius Gündel,

Groß- u. Kleinhandlung in

Weinen und Liquören,

Grand Island, Neb.

Bestellungen von auswärts werden prompt ausgeführt.

Julius Gündel, Grand Island, Neb.

Hayden

Hayden's Studio, 1029 O Str.

Gute Cabinet Photographien, von $2— bis $5 per Dutzend, „Little Oval 35–50 Cents per Dutzend. Sprechet vor und überzeugt euch, daß wir die beste Arbeit in der Stadt liefern.

No. 1029 O Strasse

Die

A. O. D.

5 Cent Cigarre hat ihren vorzüglichen Ruf seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarre verlangt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.

HENRY VOSS, Fabrikant, Grand Island, Nebraska.

Staats-Anzeiger und Herold, Sonntagsblatt und Acker- u. Gartenbau-Zeitung, alle drei, nebst Prämie, nur $2.00.

Dr. Dr. Dayton, welcher sich durch gründliches Studium sowohl im In- als auch im Auslande reiche Kenntnisse als Augenarzt erworben hat und dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt sich den deutschen Familien Lincoln's und Umgegend.

FRISCO LINE

Ausgezeichnetes Farm-, Obst-, Weide- und Mineral-Land.

Das Land in Südwest-Missouri und Nordwest-Arkansas, längs der Frisco Linie, ist das am besten geeignetste für Landwirthschaft, Obst- und Viehzucht in der Welt. Hier wird das reichhaltigste Mineral der Welt produzirt. Es giebt hier Millionen von Ackern billiger, wilder Ländereien, welche der Kultur bedürfen. Es werden Heimstättesuchern und Kapitalisten mehr Vortheile geboten als in irgend einem Theil der Ver. Staaten. Beschreibungen dieser Ländereien werden frei versandt. Man wende sich an: Bryan Snyder, G. P. A. Frisco Line, St. Louis, Mo.

Dr. Med. F. Haultens

Spezialist,

für Augen, Ohren, Nase und Hals und alle chronischen Krankheiten.

Office: Hastings Ave. und 5. Straße. HASTINGS, NEB.

Das zukünftige . . .

Land der Weinberge.

Nur wenige Personen können sich die Zukunft vergegenwärtigen, welche dem Ozark Distrikt von Missouri und Arkansas als ein Land mit reichen Weinbergen und großen Weinkellern bevorsteht. Einige wenige unternehmende Winzer haben sich bereits in dieser Industrie in den Ozarks etablirt, und alle waren erfolgreich. Aber dort sind immer noch

Hunderttausende von Ackern

Land, wundervoll geeignet für die Anpflanzung von Weinstöcken. Dieses Land ist zu so niedrigen Preisen zu haben, daß es im Bereiche Aller liegt. Wein, aus Trauben hergestellt, welche an den Abhängen der Ozark-Berge gewachsen sind, hält ganz gut einen Vergleich mit solchen aus, welche von älteren und besser bekannten Weinbergen gemacht werden.

Es wird sich für den vorwärts strebenden Ansiedler lohnen, die Ozarks entlang dem

FRISCO SYSTEM

zu besichtigen.

Vollständige Auskunft in Bezug auf Fahrpreise u. s. w. wird bereitwilligst ertheilt, wenn man sich an irgend einen Vertreter dieser Eisenbahn-Gesellschaft wendet oder an

Zimmer 726 Century Building, St. Louis.

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.

Kapital $100,000; Ueberschuß $50,000.

S. N. Wolbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassirer S. D. Ross, Hülfskas.

Grand Island Banking Company.

Kapital, $100,000.

Direktoren:—S. A. Peterson, J. W. Thompson, B. C. Howard Charles G. Ryan, G. B Bell und S. M. Peterson.

S. A. Petersen, Präsident; J. W. Thompson, Vize-Präsident. G. B. Bell, Kassirer; W. A. Heimberger, Hülfskassirer.

Thut ein allgemeines Bankgeschaeft. Macht Farmanleihen.

Der Stolz der Küche

ist einer unserer schönen Superior Kochöfen oder Quick Meal Ranges. Dieses sind vorzügliche Oefen zum Backen, sparsam im Verbrauch der Feuerung, leicht zu besorgen, und sind beides, eine Zierde sowie eine Nothwendigkeit im Heim. Besehet unsere feine Auswahl von Ranges und Kochöfen, sowie auch die Avancen die wir Euch in Bezug der Preise machen.

HEHNKE & CO.

Alle Arten Kalender für Anno 1903

in der Office des

STAATS-ANZEIGER & HEROLD.

DER PENNSYLWANIER

[Copyright, 1902, by J. F. Wetter.]

Mischter Drucker!—Do hot mir awer d'r Bill en Stick verzählt, des is zu gut, as daß es net in die Zeiting kummt. Den Summer ware en bar große Mäd aus Fildelfi bei ihm uf Besuch. Wie er segt, hen se an Allem uf d'r Bauerei en groß Interescht genumme un iwens halwe Stunde lang die junge Säu gewatscht. Ah die kleene Hinkelcher hen ihne gut gefalle un se hen wisse welle, wie selle gemacht werre. Er hot ihne explehnt, daß mer en alt Hinkel nemmt un setzt es uf dreizehe Oier. Des Hintel bät dann die Oier ausbriehe un noch drei Woche kämte die junge Hinkelcher raus, wie se do sehe däte rumspringe. Die Mäd hen wisse welle, worum es grad dreizehe Oier sei mißte; sell wär doch en Unglickszahl. D'r Bill hot ihne gesaht, des dät mer dorum, daß wann ungefähr een Oi nix nutz wär, daß mer doch immer noch en grad Dutzed Hinkelcher kriege dät. Iwrigens käm's ah druf an, wie groß des alt Hinkel wär. Eme große Hinkel kennt mer leicht finfzehe oder gar siewezehe Oier unnerlege. Well, sell hen se begriffe. Se hen dann noch wisse welle, wie mer die Krautköpf uf die Stengel festmacht, worum d'r groß Bahm juscht so kleene Aeppel hot un die kleene Staude so große Kerbse. Ah hot es se gewunnert, wie's kummt, daß die weiß Milch bloh werd, wann mer klor Wasser neischütt. D'r Bill hot ihne gesaht, die Krautköpf däte dun selwert uf die Stengel wachse, grad wie die Schofsköpf uf die Schof Mit die Aeppel un Kerbse hät er's ah noch nie annerscht gesehne, awer er dät denke, wann die Kerbse uf die große Behm wachse däte, un eene dät eem uf d'r Kopp falle, dann dät's eem z'sammeschlage un wahrscheinlich dorum däte se ufem Bodde wachse. Ah des hot die Stadtmäd eigeleicht. Awer mit d'r blohe Milch hot er's net auslege kenne. Er hot gesaht, er hät sich selwert schun doriwer gewunnert, grad wie er sich gewunnert hät, daß Leit, was viel Appeldschäck drinke, en rothe Nas kriegte. Noch en ganze Lot anner Froge hen die Mäd gedhu un d'r Bill hot noch bestem Wisse un Gewisse Auskunft gewe iwer Alles.—Wie die Mäd heem sen noch d'r Stadt, hen se ihn eigelade, er sot se besuche, wann er sei Lewe emol noch Fildelfi kämt.

Un nau kummt d'r G'spatz. D'r Bill war do kerzlich, viel frieher as er gedenkt hot, noch Fildelfi kumme un er hot ah wertlich die Mäd besucht. Des erscht Ding war, daß se ihm gesaht hen, se däte nau ah junge Hinkelcher kriege. Eegentlich sotte se schun hauß sei, bekohs des alt Hinkel dät schun iwer vier Woche uf die Oier hocke. Se hen ihn dann in die Yard genumme un ihm die Hinkelfütterie gewiese. In ere Seefebax, was uf eme Gestell gestanne hot, hot en arm Hinkel gehockt, was meh tod war wie lewendig. Im Bodde vun d'r Bax ware zwee Lecher un aus selle Lecher hen em Hinkel sei Bee gehange un ware unne am Gestell angebunne. So ebbes hot d'r Bill noch net gesehe un er hot ihne gesaht, mer dät en Hinkel net anbinne, wann es briehe dät.—„Awer d'r anner Weg hot es net still gehockt," sage die Mäd.—„Schuhr dhut's. Hot es dann ah richtig geglucksi?" frogt d'r Bill.—„Gegluckst? Nee. Was is sell? Mir hen eenfach en Hinkel ufem Markt kahft un mir hen extra for en altes gefrogt. Die Oier hen mir beim Grosser kriegt, in die Bax nei gedhu un des Hinkel druf. Un wie es net hot stillhocke welle, do hen mir Lecher in die Bax gemacht, dem stowrige Sardien sei Bee dorchgesteckt un angebunne, daß es die Oier net z'sammetrete kann. En bar hot es schun verbroche g'hat un mir hen misse neie kahfe. Do hockt es nau wie gesaht schun iwer vier Woche un mir warte mit Schmerze, bis es lewendig werd in d'r Bax drei."—„Mit was hen Ihr denn des Hinkel gefittert sidder as es uf die Oier gehockt hot?" frogt d'r Bill.—„Ja, hät mer's ah noch fittere selle, wann's do hockt un nix schafft? Mir hen ihm nix gewe."—„Net? Well, dann wett ich, daß es die Oier gefresse hot, sunscht wär es schun lang verhungert. Es guckt mer alleweil, as wann es schier gar tod wär. Mer welle emol sehe." D'r Bill hot dann des arm Ding losgemacht un aus d'r Bax gehowe. Es war so leicht wie en Fedder un hot net meh stehe kenne. Die Bax awer war leer. Hen die Mäd die Ahge ufgerisse! Er hot ihne gesaht, se sotte des Hinkel nau en bar Woche gut fittere, wann's iwerhahbt noch gerett kennt werre, dann dät's vielleicht noch en Nuddelsupp mache.

D'r Hansjörg.

Berühmte amerikanische Schönheiten

schauen mit Schrecken auf Hautausschläge, Pimpels, Muttermale und Schwären. Sie haben keine, auch Andere nicht wenn sie Bucklen's Arnika Salbe gebrauchen. Dieselbe verschönt das Gesicht. Eczema und Salzfluß weichen derselben. Sie heilt wehe Lippen, aufgesprungene Hände und Frostbeulen. Unfehlbar bei Hämorrhoiden. Nur 25c in A. W. Buchheit's Apotheke.